

**Positive Results of the Egyptian Delegation's Visit to Berlin Headed
by Minister Rashid**

**Special Work Plan for the Egyptian-German Business Council in Its
New Term**

**Dr. Nader Riad: Egypt to Host the Annual Meeting of the Union of
Firefighting Manufacturers Next October**

In last week's Arab-German Economic Forum in Berlin, a memorandum of understanding was signed for the establishment of the Egyptian-German Business Council, which is formed by a large number of businessmen from both sides.

The memorandum was signed by Dr. Nader Riad, member of the board of the Federation of Egyptian Industries and head of the Egyptian side, and Mrs. Martina Jung, regional manager of a German company operating in the Middle East. The signing was attended by Eng. Rashid Mohamed Rashid, Egypt's Minister of Foreign Trade, and his German counterpart.

Dr. Nader Riad said that the Egyptian Business Council had numerous important issues to discuss so that both parties could complete the tools they needed for a breakthrough in economic and industrial rapprochement. He added that this would boost cooperation in industrial research, development, the banking and financial sector, along with small industries.

It will also create ties between small and large enterprises and widen the scope of the Mubarak-Kohl Initiative to include rehabilitation, the establishment of maintenance centers to repair German equipment, cooperation in financing copyrights and consumer protection, and compliance with European standards. It will also provide more opportunities to Egyptian industrialists.

For her part, Mrs. Jung, head of the German side in the Business Council, said that the Council would begin its activities with an important project in the field of environmental tourism in some of Egypt's oases. An ecotourism area will be inaugurated by the German president next October, and will include a hotel and an astronomic observatory.

She re-affirmed that the Council would define a number of joint activities between Egypt and Germany in accordance with a plan. This plan will have a direct impact on increasing the competitiveness of the Egyptian economy.

Egypt also participated in the Hanover exhibition (Hanover Messe) held earlier this month in Germany. This is the world's largest exhibition of firefighting tools and equipment. It stretches over an area of 495,000 m² of covered space and about 60,000 m² of open space, and is held every four years in Hanover under the title: Rescue Services, and Protection against Fires and Disasters. The number of exhibitors and visitors this year exceeded 5,000 and half a million respectively.

Dr. Nader Riad, chairman of the Egyptian Business Council and Member of the Egyptian-German Union of Fire Extinguisher Manufacturers, said that Egypt's only representative was Bavaria, with its stand being part of the pavilion built by the Union of Firefighting Manufacturers.

This was the first time a non-German company had been included in a German pavilion, thanks to the contribution and activities of its chairman, Dr. Nader Riad, to the board of the Union.

The Union also decided to hold its next annual meeting in Cairo. It will be hosted by Bavaria and among the guests invited will be the German Ambassador to Cairo and Egyptologist Zahi Hawass, who will talk about Egypt's antiquities.

**Positive Ergebnisse der Berlin-Reise der ägyptischen Delegation
unter der Leitung des ägyptischen Ministers für Industrie und Handel**

**Besonders vorteilhaftes Arbeitsprogramm für den ägyptisch-
deutschen Arbeitsrat in seiner neuen Periode**

Bei der wirtschaftlichen, arabisch-deutschen Zusammenkunft wurde letzte Woche ein Vertrag in Berlin abgeschlossen. Dank dieses Vertrags wird ein ägyptisch-deutscher Arbeitsrat gegründet und eröffnet. An diesem Arbeitsrat werden zahlreiche Geschäftsleute der zwei Vertragsparteien teilnehmen. Für die ägyptische Partei hat diesen Vertrag das Mitglied des Verwaltungsrats des Industrieverbands und der gewählte Leiter der ägyptischen Partei in diesem zu gründenden Arbeitsrat Dr. Ing. Nader Riad unterzeichnet. Für die deutsche Partei hat die Vizeleiterin einer berühmten Firma im mittleren Osten Deutschlands Frau Martina Jung unterzeichnet.

Das alles fand in der Gegenwart des ägyptischen Ministers für Industrie und Handel und des Bundesministers für Industrie statt. In diesem Zusammenhang sagte Dr. Ing. Nader Riad: Der ägyptisch-deutsche Arbeitsrat hat viele Fragen zu erforschen, die von vorrangiger Bedeutung sind. Mit diesen Fragen muss er sich beschäftigen mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen den beiden Parteien des Vertrags zu vertiefen.

Außerdem müssen alle Maßnahmen ergriffen werden, damit die beiden Parteien durch eine fruchtbare Zusammenarbeit große Fortschritte auf optimale Weise erzielen können. Infolge dessen werden sich die industriellen und wirtschaftlichen Niveaus der beiden Parteien bzw. Länder entwickeln. So wird sich das ägyptische Niveau dem deutschen nach und nach annähern.

Zu den anderen Hauptzielen des neuen Arbeitsrates gehört, dass dem Technologietransfer freien Lauf gelassen wird. Darüber hinaus muss der neue Arbeitsrat Mechanismen entwickeln, durch die der Privatsektor die nötigen, modernen Maschinen importieren bzw. herstellen kann. Mit der Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien des oben erwähnten Vertrags wird sich der neue Arbeitsrat auch beschäftigen. Diese Zusammenarbeit sollte vor allem auf dem Gebiet des Bankwesens erreicht werden. Überdies ist es wichtig, dass sich die beiden Vertragsparteien bei der Gründung und Finanzierung der Kleinprojekte gegenseitig unterstützen. Der neue Arbeitsrat muss eine wirksame Rolle dabei spielen, angebrachte Maßnahmen zur Verknüpfung der Kleinindustrien mit den Großindustrien zu ergreifen.

Des Weiteren gehört zu den Aufgaben des Arbeitsrats, dass er die Bereiche des Projekts Mubarak-Kohl erweitert, so dass sie sich auf eine Weiterausbildung für die Absolventen des Instituts Mubarak-Kohl erstrecken. Außerdem wird ein Wartungszentrum zur Reparatur und zur Wartung der deutschen Maschinen und Instrumente in Ägypten gegründet. Der neue Arbeitsrat muss auch großen Wert darauf legen, die Gesetze des geistigen Eigentums umzusetzen. Die normativen Standards in Ägypten müssen sich an die deutschen anpassen.

Das wird natürlich durch die Bemühungen des neuen ägyptisch-deutschen Arbeitsrats erfolgen. Es ist aber zu erwähnen, dass der Arbeitsrat den ägyptischen Geschäftsleuten die Voraussetzungen zur Einhaltung der deutschen, normativen Standards zur Verfügung stellen muss. In dieser Hinsicht äußerte sich die Leiterin der deutschen Partei des ägyptisch-deutschen Arbeitsrats: Der neue, ägyptisch-deutsche Arbeitsrat wird mit seinen Aktivitäten durch die Organisation der Gründung eines wichtigen Projektes im Bereich des Tourismus in den Oasengebieten in Ägypten anfangen.

Im Zuge dieses Projekts wird ein touristisches Gebiet aufgebaut, das ein Hotel und ein astronomisches Fernrohr mit einschließt. Es ist auch geplant, dass der deutsche Bundespräsident dieses Projekt persönlich im nächsten Oktober eröffnen soll.

Darüber hinaus wird der Arbeitsrat eine Anzahl von Projekten gründen, die durch eine Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Deutschland nach gewissen Zeitplänen durchgeführt werden können. Diese gemeinsamen Projekte zielen in erster Linie darauf ab, einen großen Einfluss auf die Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit der ägyptischen Hersteller, Waren und somit auf die Entwicklung der ägyptischen Wirtschaft auszuüben.

An der Ausstellung in Hannover hat Ägypten Anfang dieses Monats teilgenommen. Hier befindet sich die größte Ausstellung für Feuerlöschgeräte und -anlagen auf der ganzen Welt. Diese Ausstellung wird alle vier Jahre in Hannover organisiert. Unter dem Titel "Internationale Ausstellung für Feuerschutz und Feuer-Rettungswesen" ist die oben erwähnte Ausstellung in Deutschland bekannt.

Die Anzahl der Teilnehmer betrug 5000 Aussteller. Außerdem besuchten diese Ausstellung mehr als 500,000 Personen. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass sich diese Ausstellung auf einem sehr großen Grundstück befand. Mehr als 495,000 m² von diesem Grundstück stellten die geschlossenen Räume bzw. geschlossenen Hallen dar, während die offenen Hallen mehr als 60,000 m² von der Oberfläche der Ausstellung darstellten.

Im Übrigen äußerte sich der Leiter des ägyptisch-deutschen Arbeitsrats und gleichzeitiges Mitglied des ägyptisch-deutschen Verbands der Firmen für die Herstellung der deutschen Feuerlöschgeräte Dr. Ing. Nader Riad: Bei dieser Ausstellung war Ägypten durch nur eine einzige Firma für die ägyptische Industrie auf dem Gebiet der Feuerlöschgeräte und -anlagen vertreten, nämlich Bavaria-Egypt.

Erwähnenswert ist, dass die ägyptische Firma ihre Waren in der Abteilung ausgestellt hat, in der sich sonst nur die deutschen Firmen für Feuerlöschgeräte befinden. Das stellte eine Ausnahme dar, die zum ersten Mal in der Geschichte dieser Ausstellung erfolgte. Dementsprechend wurden die Waren einer nicht-deutschen Firma innerhalb der Abteilung ausgestellt, in der eigentlich nur die deutschen Firmen ihre Waren ausstellen können. Das wurde so geregelt, da die Firma Bavaria-Egypt große Leistung auf dem Gebiet der Herstellung der Feuerlöschgeräte erbracht hat. Außerdem ist es darauf zurückzuführen, dass der Leiter dieser ägyptischen Firma eine wirksame Rolle bei der Verwaltung des Verbands der Firmen für die Herstellung der deutschen Feuerlöschgeräte spielt.

Darüber hinaus fasste der Verband der Firmen für die Herstellung der deutschen Feuerlöschgeräte den Beschluss, eine Zusammenkunft im Oktober des nächsten Jahres in Kairo abzuhalten. Das war die Folge der Annahme der Einladung der Firma Bavaria-Egypt. Noch dazu wird die Firma den deutschen Botschafter und den berühmten Experten Zahi Hawwas einladen, damit sie an der Veranstaltung über die altägyptische Kunst teilnehmen können.